

Konzeption Paul

Hunde sind wie Bücher, man muss nur in ihnen lesen können, dann kann man viel lernen.

Oliver Jobes

Vorwort

Hunde sind Experten in wahrer Kommunikation. Sie sind neugierig, aktiv, können aber auch entspannen und genießen. Der Hund ist das älteste Haustier des Menschen und bereichert viele als treue Weggefährten.

In einer Kindertagesstätte können Hunde wunderbare Lern-Begleiter für die Kinder sein. Mit einem achtsamen Umgang miteinander und Respektverhalten gegenüber Menschen, Tieren und der Natur sind Hunde wahre „Lehrmeister“. Weiterhin sind sie eine Bereicherung und leisten einen wichtigen Beitrag zur Entfaltung der gesamten Persönlichkeit der Kinder.

Ich bin davon überzeugt, dass ein Hund ein fester Bestandteil in unserer Evangelischen Kindertagesstätte sein sollte, weil Hunde uns fordern, fördern, mit-heilen, mit -erziehen und uns die Verbundenheit zur Natur gewährleisten. Hunde sind Impulsgeber für viele Lernprozessen. In verschiedenen Studien von Psychologen wurde nachgewiesen, dass Kinder, die mit Tieren aufwachsen dürfen, ein besser strukturiertes und soziales Verhaltensrepertoire aufweisen als Kinder ohne Tiere. Lernprozessen im sozial-emotionalen Bereich, in zwischenmenschlicher Kommunikation und im Verantwortungsgefühl werden durch Tiere gestärkt. Alles Dinge, die in der heutigen Zeit oft zu kurz kommen. Tiere (in meinem Bestreben mein Hund), können eine wichtige Stütze in der täglichen Arbeit mit Kindern darstellen. Das alles gelingt nur, wenn Pädagogen / Erzieher/innen, die ihre Hunde in einer Einrichtung einsetzen, sehr gut qualifiziert sind, eine wertschätzende und vertrauensvolle Beziehung und Bindung mit ihren Hunden haben.

Evaluation

Die Evaluation des Hundes Paul in der Evangelischen Kindertagesstätte Gönnern wird zum Ende eines jeden Kindergartenjahres von der Hundeführerin/ Besitzerin überwacht und entsprechend verändert.

Folgende Fragen werden beispielsweise evaluiert:

- In welcher Art und Weise führen wir die Evaluation durch?
- Werden die Kinder mit einbezogen?
- Werden die Eltern mit einbezogen?
- Ist der Einsatz gut eingeführt?
- Welche Einsatzaktionen sind durchgeführt worden?

Die Ergebnisse werden zur Aktualisierung und Weiterentwicklung des Konzepts selbstverständlich mit einbezogen.

Eigener Impuls

Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bedanken beim Team **„Schnauzen Welt geht in die Schule“- Weiterbildung zur Hundegestützten Pädagogik in der Schule.**

Die Inhalte der Seminare lehren eine qualitativ hervorragende Weiterbildung, die mich persönlich mit meinem Hund Paul überzeugt und befähigt haben, eine wunderbare Hund-Team-Beziehung zu führen.

Weiterhin möchte ich allen empfehlen, die sich mit dem Gedanken auseinandersetzen, einen Hund in ihrer Kindertagesstätte einzusetzen, in jedem Fall eine **Weiterbildung zur Hundegestützten Pädagogik in der Schule** zu absolvieren.

Es lohnt sich sehr!

Nicole Hoffmann

Dokumentation

- in einem individuellen Schulhund – Logbuch wird der Einsatz des Kindergartenhundes dokumentiert.
- Alle beteiligten Eltern erhalten ein Informationsschreiben, in dem der Hund und der Einsatz vorgestellt, und die Aktion beschrieben wird.
- Einverständniserklärung der Eltern aller teilnehmenden Kinder, inklusive eines Fragebogens, muss abgegeben sein.
- Regeln im Umgang mit dem Hund werden mit den Kindern erarbeitet und besprochen.
- Verhaltensregeln werden für alle sichtbar in der Kita ausgehängt, wenn Paul im Einsatz ist.
- Der Hund Paul stellt sich auf einem Plakat und in einem Brief vor.
- Verantwortungskarten anhand von Bildern (Wassernapf, Hundedecke, Leine, Erste Hilfe Tasche für den Hund) werden mit den Kindern erlernt und besprochen.
- Ein Türschild mit einem Foto vom Hund Paul wird sichtbar sein.
- Eine sorgfältige Dokumentation der Gesundheitsprophylaxe findet ebenfalls statt.
- Alle Dokumentationen sind jederzeit einsehbar und stehen in einem Ordner im Büro der Kindertagesstätten Leitung zur Verfügung.

Angaben zur Einrichtung

Name: Evangelische Kindertagesstätte Gönnern
Einrichtungsform: Kindertagesstätte
Adresse: Berlinerstraße 17
35719 Angelburg Gönnern
Tel. 06464/911084
E- Mail: kita.goennern@ekhn.de



Beschreibung der Einrichtung

Wir sind eine 3 gruppige Evangelische Kindertagesstätte mit Krippe, altersübergreifender Gruppe und einer Regelgruppe. Die Altersstruktur der Kinder ist von 10 Monate bis 6 Jahre. Unser Leitbild als Kindertagesstätte ist, die gesamte Persönlichkeit des Kindes zu fördern. Der Schwerpunkt liegt darin, alle Kinder in ihrer emotionalen und sozialen Entwicklung mit ihren jeweiligen Stärken zu begleiten, fördern und zu unterstützen. Das Leitziel der Einrichtung ist ein Ort für Sicherheit, Vertrauen, Respekt und Wertschätzung gegenüber Menschen, Tieren und der Natur.

Hundeführerin: Nicole Hoffmann
Ansprechpartner: Nicole Hoffmann / Leitung der Ev. Kindertagesstätte

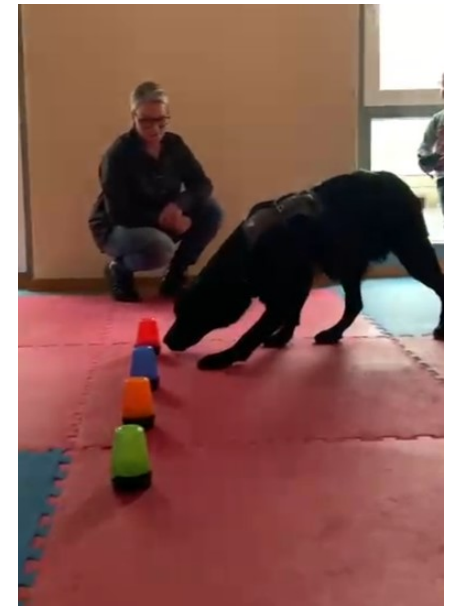
Besonderheiten in der Kindertagesstätte

Der Hund Paul hat keinen Zutritt zur Krippe. Zur Küche und Bistro ist Paul der Zutritt untersagt. Sollten Allergien bei Kindern bekannt sein, wird gemeinsam mit den Eltern ein Lösungsweg erstellt wie zum Beispiel: die Kinder werden in einen anderen Raum der Einrichtung betreut während einem Einsatz des Hundes.

Angaben zum Hund

Name/ Rufname: Paul
Rasse: Labrador – Bernersennen
Wurfdatum: 08.06.2019
Geschlecht: männlich

Die Entscheidung über einen Einsatz des Hundes in der Kindertagesstätte trifft grundsätzlich immer die Hundeführerin. Selbstverständlich trägt sie die alleinige Verantwortung. Geplant und gehandelt wird ausschließlich immer nach Hund und Tierschutzaspekten sowie tierethischen Grundsätzen. Es werden grundsätzlich die Stärken und Vorlieben des Hundes im Vordergrund stehen. Niemals wird der Hund Paul ausgenutzt oder instrumentalisiert. Diese Voraussetzungen/ Bedingungen werden immer überprüft und angepasst.



In beiden Gruppenräumen haben die Kinder immer die Möglichkeit, sich die Hände zu waschen. Desinfektionsmittel steht ebenfalls zur Verfügung. Im Büro der Kindertagesstätten Leitung wird Paul seinen Rückzugsort haben. Sein Hundekissen, ein Wassernapf und eine Hundebox stehen selbstverständlich zur Verfügung. Der Einsatz des Hundes wird immer von mir als Hundeführerin/ Besitzerin geplant und durchgeführt. Paul wird nicht eingesetzt, wenn er krank, verletzt ist oder äußere und innere Bedingungen den Einsatz nicht zulassen (Hitze, Personalmangel, Feste in der Kita). Im Notfall kann die Hundeführerin selbst den Hund jederzeit aus der Einrichtung nach Hause bringen oder Paul wird von der Tochter abgeholt. Weiterhin steht für den Notfall eine Hundebox im Büro der Kita – Leitung, worin der Hund für eine kurze Zeit von der Mitarbeiterin Frau Müller hineingeführt wird.

Optional ein Einsatzbeispiel

Tagesablauf im Kindergarten

7.00 bis 9.00	Eintreffen der Kinder
9.00 bis 9.15	Morgenkreis in den Stammgruppen
9.30 bis 10.15	Frühstück im Bistro
10.30 bis 11.15	Einsatz Hund Paul
11.30 bis 12.30	Ruhezeit Paul im Büro der Leitung
12.00 bis 12.30	Abholzeit der Kinder
12.30 bis 13.30	Mittagskinder treffen sich zum gemeinsamen Mittagessen

Charakter: Paul ist ein ausgeglichener, ruhiger, geduldiger und neugieriger Hund. Er mag Kinder sehr und liebt es Aktionsspiele/ Suchspiele wie zum Beispiel „Leckerli - verstecken“ zu lösen.



Ausbildung Hund und Hundeführerin

Welpenschule:	Martin Rütter DOGS in Siegen Altenkirchen
Junghundschule:	Martin Rütter DOGS in Siegen Altenkirchen
Schulhundausbildung:	Schnauzenwelt geht in die Schule in Riedstadt

Prozess der Implementierung

Ausblick:

bis Ende Mai 2021 wird der Träger der Evangelischen Kindertagesstätte Gönnern ausführlich durch Einreichung des Konzepts, Antrag zum Einsatz eines Kindergartenhundes in unserer Einrichtung, Hygieneplan, Haftpflichtversicherung, Impfprotokoll, Entwurmungsprotokoll informiert. Zeitgleich werden alle Unterlagen dem Gesundheitsamt und Jugendamt eingereicht. Das gesamte Team wird in einer Teamsitzung informiert. Anhand der Genehmigung werden der Elternbeirat sowie alle Eltern an einem Elternabend informiert. „Coronabedingt“ in Form eines Online/Zoom-Meetings.

Ziel des Einsatzes

Paul wird in unserer Kindertagesstätte eingesetzt, um bestimmte Aufgaben/ Aktionen durchzuführen. Er wird immer gemeinsam mit mir als Hundeführerin und Besitzerin, Kinder in einer Kleingruppe (maximal 3 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren) verschiedene Aktionen durchführen. Durch den Einsatz des Hundes werden die Kinder in ihrer emotionalen und sozialen Entwicklung gefördert und gestärkt wie zum Beispiel:

- einen vertrauensvollen Umgang gegenüber dem Hund und Tieren
- gegenseitige Hilfsbereitschaft
- Kooperationsfähigkeit
- Mut, sich etwas zu trauen
- Sensibilisierung von Achtsamkeit und Empathie

Rahmen des Einsatzes

Paul befindet sich noch nicht im Einsatz der Evangelischen Kindertagesstätte.

Vorab hat Paul mich sporadisch außerhalb der Öffnungszeiten der Kindertagesstätte in die Einrichtung begleitet, um die Räume kennenzulernen. Der Einsatz des Hundes Paul wird ausschließlich im Mensch- Hund- Team mit mir als Hundeführerin und gleichzeitig Besitzerin stattfinden. Während meiner Seminarerfahrung **Schnauzen Welt geht in die Schule** habe ich verschiedene Praxisaufgaben außerhalb der Öffnungszeiten der Kindertagesstätte, mit dem Einverständnis der Eltern und meinem Hund Paul durchgeführt. Siehe Fotos Einsatzbeispiel. Mein Ziel ist, Paul Ende Mai / Anfang Juni 2021 stufenweise in dem

Kindergarten einzusetzen. Ich werde einen Stundenplan erstellen, an welchem Tag Paul mich in die Einrichtung begleiten wird. Die von mir geplanten Aktionen werden **immer** an die Tagesform des Hundes angepasst.

Der Einsatz wird in einer Kleingruppe von maximal 3 Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren, in einem von 2 Gruppenräumen oder im Bewegungsraum stattfinden.